

Notwendige Lebensraumstrukturen des Mittelspechts

als Nahrungsraum

Stamm, Äste und Zweige grobrindiger alter Laubbäume, vorrangig von Eichen

Nahrung im Frühjahr/Sommer hauptsächlich tierisch: Suchen und Abklauben von Spinnen, Insekten, deren Eier und Larven.

Nahrung im Herbst/Winter zusätzlich vegetarisch, z.B. Haselnüsse, Eicheln.



Eicheln



Haselnüsse



Paar eines Blatt-Rüsselkäfers



Eiablage der Eichenschrecke



Laufspinne am Baumstamm



Waldohrwurm im Totholz



Knotenameisen am Eichenstamm



überwinternde Wanze im Totholz



als Fortpflanzungsraum

selbst gebaute Höhlen im Stamm und in dickeren Ästen von geschädigtem, teils ausgefaultem stehendem Totholz

Nisthöhle meist in 5 bis 10 m Höhe über dem Boden. Flugloch 3 bis 4 cm Durchmesser. Brutzeit Mitte April bis Ende Juni.

